



Bilanz 2010: Luftfahrtbranche blickt auf starkes Jahr zurück - Schlechte Wetterbedingungen im Dezember verlangsamten Aufschwung

Genf, 2. Februar 2011 (w&p) Die Passagiernachfrage im internationalen Luftverkehr ist im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um 8,2 Prozent gestiegen. Das ist das Ergebnis der aktuellen Verkehrszahlen für das Jahr 2010, welche die International Air Transport Association (IATA) heute veröffentlicht hat. Im Frachtverkehr konnte im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum von 20,6 Prozent verzeichnet werden. Das Nachfrageplus überstieg damit den Kapazitätswachstum von 4,4 Prozent im Passagier- und 8,9 Prozent im Frachtbereich. Die Auslastung im Passagiergeschäft lag bei durchschnittlich 78,4 Prozent, was eine Zunahme von 2,7 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Im Frachtgeschäft wurde 2010 eine durchschnittliche Auslastung von 53,8 Prozent verzeichnet, 5,2 Prozentpunkte höher als 2009.

Im Dezember 2010 lag das Volumen des internationalen Passagier-Luftverkehrs wieder 4 Prozent über dem Vorkrisen-Niveau Anfang 2008. Im Frachtverkehr konnte entsprechend eine Zunahme von 1 Prozent verzeichnet werden. Dennoch hat das Frachtvolumen seit dem Boom zu Jahresbeginn 2010 wieder um 5 Prozent abgenommen.

Giovanni Bisignani, Director General und CEO der IATA: „Die Welt dreht sich wieder. Nach der größten Krise der Luftfahrt im Jahr 2009 fingen die Menschen 2010 wieder an zu reisen und weltweit Geschäfte zu machen. Die Fluggesellschaften haben das Jahr etwas besser als auf dem Vorkrisenniveau von Anfang 2008 abgeschlossen. Die Gewinnmarge im Jahr 2010 von 2,7 Prozent ist jedoch erbärmlich. Die zukünftige Herausforderung wird sein, die steigende Nachfrage nach Mobilität in nachhaltige Gewinne umzuwandeln.“

Schwierige Wetterbedingungen in Europa und Nordamerika haben dem Aufschwung im Dezember einen Dämpfer versetzt. Allein durch das schlechte Wetter ist die Verkehrsnachfrage im Dezember 2010 um 1 Prozent zurückgegangen. Als Folge fiel das Wachstum der weltweiten Passagiernachfrage im Dezember 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 4,9 Prozent zurück. Im November lag das Wachstum der Passagiernachfrage noch bei 8,2 Prozent.

Die Verkehrszahlen der einzelnen Regionen:

In **Europa** stieg die Passagiernachfrage im Vergleich zum Vorjahr um 5,1 Prozent. Die Kapazitäten stiegen um 2,6 Prozent, die durchschnittliche Auslastung lag bei 79,4 Prozent. Die unsichere wirtschaftliche Lage sowie die noch anhaltende Finanzkrise haben die Gewinne für Fluggesellschaften begrenzt. Zudem war Europa am härtesten von den schlechten Wetterbedingungen im Dezember betroffen, wodurch sich das Wachstum der Passagiernachfrage in diesem Monat auf 3,3 Prozent verlangsamte.

Airlines im **Nahen- und Mittleren Osten** verzeichneten mit 17,8 Prozent das weltweit größte Wachstum bei der Passagiernachfrage. Die angebotenen Kapazitäten in der Region nahmen - bedingt durch zahlreiche Flugzeugauslieferungen für Airlines am Golf - um 13,2 Prozent zu. Die durchschnittliche Auslastung lag 2010 bei 76 Prozent. Im Dezember 2010 nahm die Passagiernachfrage im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14,1 Prozent, im Vergleich zum

Dezember 2008, sogar um 35 Prozent, zu. Die Zahlen reflektieren die strukturelle Veränderung der Industrie in Folge der Expansion der Luftfahrt in der Region.

Fluggesellschaften in **Nordamerika** meldeten ein Wachstum der Passagiernachfrage von 7,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Schlüssel zum Erfolg und zur Rückkehr zur Profitabilität war die Anpassung der angebotenen Kapazitäten, die in 2010 lediglich um 3,9 Prozent zunahmen. Dadurch lag die Auslastung bei durchschnittlich 82,2 Prozent (79,6 Prozent in 2009).

Im **asiatisch-pazifischen Raum** verzeichneten Airlines im Jahr 2010 ein Passagier-Wachstum von 9 Prozent, in **Afrika** von 12,9 Prozent, Fluggesellschaften in **Lateinamerika** melden ein Wachstum von 8,2 Prozent.

Der Luftfahrtverband IATA (International Air Transport Association) repräsentiert rund 230 Fluggesellschaften weltweit, die 93 Prozent des internationalen Luftverkehrs ausmachen.

Für weitere Presseinformationen:

Volker Winkel / Johannes Boos

Wilde & Partner Public Relations

Tel. +49 (0)89 - 17 91 90 - 0

info@wilde.de

www.wilde.de